



Wer die Baustellen koordiniert

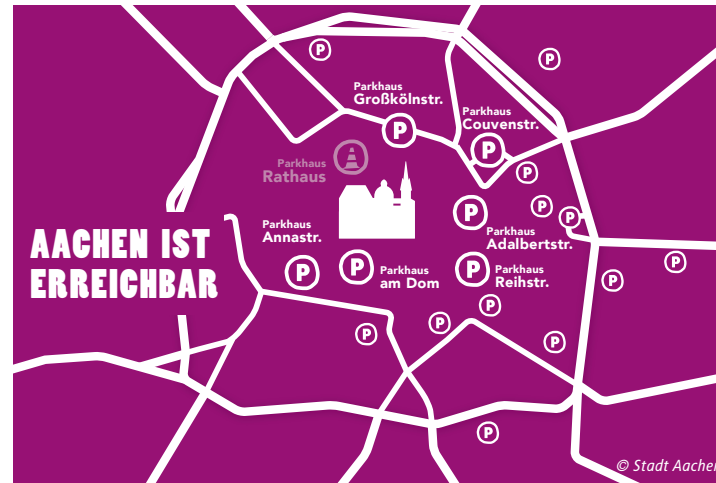
Baumaßnahmen werden zwischen allen Bauträgern eng koordiniert. Die Koordinierung beginnt frühzeitig, sodass bereits Jahre im Voraus unterschiedliche Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden. Je näher die Umsetzung rückt, desto detaillierter wird die Abstimmung.

Für die Gesamtkoordination stehen bei Regionetz und Stadt Aachen jeweils Koordinator*innen zur Verfügung. Sie sorgen im Vorfeld dafür, die Maßnahmen zu optimieren.

Gut zu wissen: Der Ausbau des Glasfasernetzes genießt nach Telekommunikationsgesetz Vorrang. Hier sind den Möglichkeiten der Koordination durch die Stadt Grenzen gesetzt.

Nicht längerfristig planbar sind auch plötzlich auftretende Akutbaustellen oder Hochbaumaßnahmen nicht öffentlicher Bauvorhaben.

www.regionetz.de/baustellen
www.aachen.de/baustellen



Viele Wege führen in die Stadt

Aachen ist eine Stadt der kurzen Wege. Deshalb werden kontinuierlich Premiumwege für Fußgänger*innen ausgebaut.

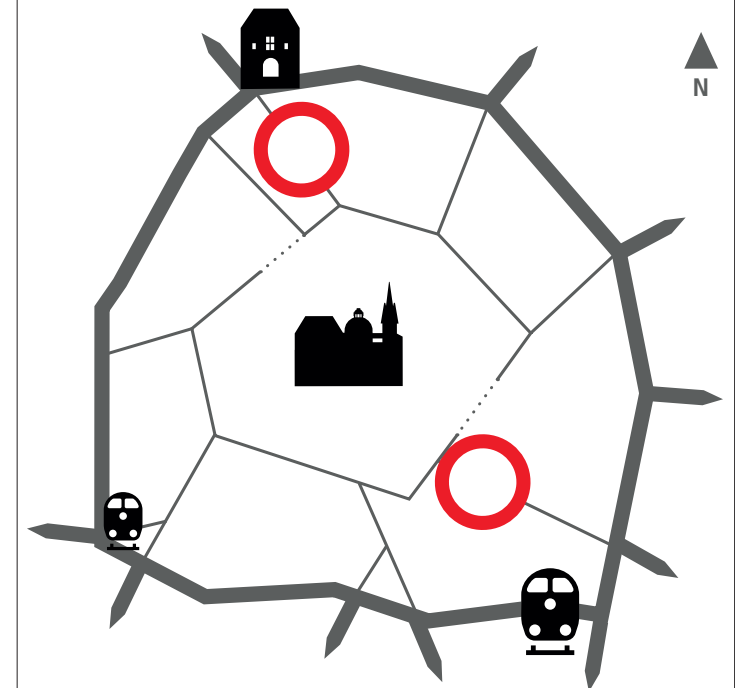
Wer mit dem Auto unterwegs ist, dem erleichtern Verkehrsinfos die Fahrt in die Innenstadt. Zahlreiche Parkhäuser bieten dort Plätze an. Machen Sie sich vorher kundig, wie die Verkehrslage aussieht, testen Sie die Fahrtwege mit dem Stadtnavi.

Oder informieren Sie sich über Alternativen wie Rad, Bus oder Park+Ride.

www.aachen.de/anreise
verkehr.aachen.de
stadtnavi.aachen.de

Großbaustellen in der Aachener Innenstadt

Aachen bleibt erreichbar



© Stadt Aachen

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen
 Die Oberbürgermeisterin
 Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing
 Haus Löwenstein
 Markt 39
 52058 Aachen

www.aachen.de

www.aachen.de





Die Pontstraße bekommt Fernwärme

Ab Mai 2025 läuft der Fernwärmeausbau zwischen Pontdriesch und Ponttor. Während der gesamten Bauphase sind Pontstraße und Pontdriesch gesperrt. Bauzeit: rund 18 Monate. Eine Umleitungsstrecke führt über Wüllner- und Malteserstraße. Für den Busverkehr gibt es Ersatzhaltestellen an der Wüllnerstraße und an der Malteserstraße.

Die Pontstraße ist eine von vielen Fernwärmebaustellen in der Aachener Innenstadt. Sie ist Teil einer Trasse, die sich am Ende von Aachen-Laurensberg bis Aachen-Brand ziehen wird.

Kommunale Wärmeplanung

Klimafreundliche Fernwärme ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der städtischen Wärmeplanung. Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) müssen neue Heizungen nach Übergangsfristen einen Anteil von 65 Prozent an erneuerbarer Energie aufweisen. Wer an ein Fernwärmenetz angeschlossen ist, gibt diese Anforderung an den Netzbetreiber ab und braucht sich nicht selbst darum zu kümmern. Und: Fernwärme wird zentral erzeugt, es entstehen also keine lokalen Emissionen – gut für die Luftqualität in den Häusern und Städten!

Die Kommunale Wärmeplanung stellt Leitplanken für eine klimaneutrale, sichere und wirtschaftliche Wärmeversorgung in Aachen auf.

www.stawag.de
www.aachenklima.de/waermeplanung

Der Theaterplatz wird schön

Der Theaterplatz soll zur Bühne werden: für die Stadt, ihre Menschen und für das Zusammenleben. Mit neuen Bodenbelägen, Sitzmöbeln, Bäumen und Beeten, dazu ein Brunnen vor dem Theaterportal. Er soll auch einen Beitrag zur Verkehrswende leisten und den Folgen des Klimawandels begegnen. Er wird Raum für Kultur, Handel und Gastronomie bieten.

Zunächst wird die Infrastruktur unter der Erde mit Strom- und Gasleitungen, Abwasserkanälen und Fernwärmetrassen geprüft und erneuert. Seit Januar 2025 wird am Theaterplatz gebaut. Für den Durchgangsverkehr ist er seitdem gesperrt.

Mit dem Bus oder Fahrrad ist der Platz weiterhin gut erreichbar. Taxis, Liefertransporte, Anlieger*innen und Besucher*innen von Arztpraxen dürfen den Platz ebenfalls anfahren.

Das Theater Aachen und der Handel vor Ort freuen sich auch während der Baustellenphase über viel Besuch.

www.theaterplatz-aachen.de

Baustellen machen die Stadt zukunftsfähig

Leitungen müssen regelmäßig repariert, erneuert oder erweitert werden, damit die Stadt zukunftsfähig bleibt. Weitere Baustellen ergeben sich auch aus politischen Entscheidungen rund um die Neugestaltung der Stadt, zum Beispiel zur Sanierung der Straßenräume, Verbesserung des Busverkehrs, der Radwege und der Fußwege oder allgemein zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt. Außerdem gibt es Hochbau-Maßnahmen, die Straßenraum beanspruchen und zu Sperrungen führen können.

Warum es so viele sind

In der Stadt Aachen gibt es mehr als 800 Kilometer Straßenfläche. Darunter befinden sich 8.000 Kilometer Leitungen für Straßenbeleuchtung, Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation für schnelles Internet sowie Kanäle für Abwasser. Viele Leitungen sind in den 50er Jahren eingebaut worden. Im Kanalnetz gibt es – gerade in der Innenstadt – sogar Leitungsabschnitte, die über 100 Jahre alt sind. Damit die Versorgung weiter zuverlässig gesichert bleibt, müssen jährlich im Stadtgebiet 200 Kilometer Leitungen erneuert werden.

www.regionetz.de/baustellen
www.aachen.de/baustellen